



## Polizeidirektion im Ostalbkreis Positionspapier des Ostalbkreises und der Städte und Gemeinden

### Vorbemerkung

Der Ostalbkreis unterstützt das Vorhaben, effizientere Polizeistrukturen zu schaffen und begrüßt das Anliegen, die Präsenz in der Fläche zu stärken, ausdrücklich.

Allerdings müssen die bisherigen Vorteile des Prinzips der Einheit der Verwaltung und Deckungsgleichheit von Landkreisen und PD gewahrt werden.

Eine Zentralisierung – und damit einhergehend ein Wegfall einzelner PD – würde die bewährten Strukturen aufbrechen und sich in der Folge nachteilig auf die Zusammenarbeit und die Bewältigung gemeinsamer Aufgabenstellungen anhand der jeweiligen örtlichen und kreisspezifischen Problemlagen auswirken.

In den „Schwerpunktdirektionen“ werden vor allem die Themen zusammengeführt, die einen solch engen räumlichen Bezug gerade nicht aufweisen. Auch hängt die Qualität und Effizienz einer PD nicht von deren Größe ab. Dies zeigen „Benchmarks“ der Polizei, die klar belegen, dass gerade die nach den Mitarbeiterzahlen zu den „kleineren“ PD gehörenden Direktionen sehr gut abschneiden.

Durch die Maßnahmen (Auflösung LPD, Bildung von „Schwerpunktdirektionen“) ergeben sich mittel- bis langfristig Ressourceneinsparungen, die auf der unteren Ebene in das Ziel „mehr Präsenz in der Fläche“ investiert werden können. Allerdings existiert zu diesen Vorstellungen des IM eine Alternative, die den angestrebten Zielen ebenfalls gerecht wird, die zugleich aber – zusätzlich – die Vorteile der bewährten dezentralen Strukturen nicht aufgibt.

### Bewährte Kreisstruktur

Die **Polizeidirektion im Ostalbkreis** erbringt umfassende Dienstleistungen im Ostalbkreis, die sich allein deshalb qualitativ hochwertig anbieten lassen, weil das notwendige Personal auch unmittelbar vor Ort ist. Das **Expertenwissen**, insbesondere in den Bereichen Verkehr und Prävention, **wird vor Ort benötigt**. Die Zusammenarbeit zwischen Landkreisverwaltung und Polizeidirektion ist sehr eng verzahnt, weil sich die besonderen dynamischen Anforderungen nur auf der örtlichen Ebene einschätzen und beachten lassen. Individuelle, das heißt kreisbezogene, Lösungen und die kreisbezogene Einsatzplanung bestimmen heute die Qualität in der Aufgabenerledigung durch die Polizeidirektion. Dies gilt für vielfältige Themenfelder, insbesondere aber auch für die Bereiche innere Sicherheit, Rettungswesen, aber auch Verkehrsleitung und Verkehrsüberwachung.

In einem Flächenlandkreis wie dem Ostalbkreis, bestehen jetzt schon lange Wege, die zeitaufwendig sind. Die Flächenkomponente muss deshalb dringend berücksichtigt werden. Die Polizeidirektion im Ostalbkreis hat es verstanden, aufgrund ihrer Kompetenz- und Leistungsfähigkeit und gerade auch durch einen idealen Aktionsradius und die besondere geostrategische Lage mitten im Ostalbkreis selbstbestätigend und optimal verortet zu sein.

Daraus resultiert die hervorragende Zusammenarbeit und die Koordinierung mit verbundenen und nachgeordneten Behörden sowie die hohe Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung. Die Verortung der Polizeidirektion im Ostalbkreis ist auch hinsichtlich der **Verkehrsanbindung**, der **Verkehrswege**, der **Organisations-** und der **Kommunikationsstruktur** ideal. Die **Flächenkomponente** gilt im Bereich des Umweltschutzes, wo Ermittlungsmaßnahmen der Polizeidirektion und behördliche Anordnungen im gemeinsamen Ortstermin gebündelt werden und so Verwaltungsaufwand minimiert wird. Gegenseitige Maßnahmenveranlassung bei Umweltmeldungen und schnelle Einsätze vor Ort bei Betriebsunfällen und Umweltschäden sind der Erfolg der örtlichen Verzahnung und direkten Zusammenarbeit.

Dies gilt auch mit Blick auf immer bedeutender werdende **Präventionsprojekte**, die im direkten Kontakt und im Dialog mit anderen Behörden, Organisationen und relevanten gesellschaftlichen Gruppen vorzubereiten und gegenüber den Bürgern zu multiplizieren sind. Beispielhaft seien genannt die enge Verzahnung beim Jugendschutz, ohne die der hohe Stand beim vorbeugenden Jugendschutz, wie er gemeinsam erreicht wurde, nicht vorstellbar wäre. Der regionale Sachverstand ist weiter dringend erforderlich für die effektive Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Drogenkriminalität. Die Polizeidirektion ist unverzichtbarer Partner, wenn es um die Entwicklung von Strategien vor Ort geht. Das hat der Ostalbkreis in 2011 mit den 18 Drogentoten eindrucksvoll erfahren. In kaum einem anderen Landkreis sind landesweit beachtliche und modellhafte Projekte von Polizei und Landkreis entwickelt und auf den Weg gebracht worden. Beispielhaft erwähnt sei hier die landesweit einzigartige Stabstelle „Beratung, Planung, Prävention“, die unter anderem mit einer **Koordinationsstelle Prävention** ausgestattet ist.

Schnelle **räumliche Einwirkungsmöglichkeiten** nicht nur der Polizeireviere innerhalb des Landkreises und schnelle verkehrliche und logistische Verbindungen zu Nachbarlandkreisen seitens der Polizeidirektion im Ostalbkreis sind auch im Lichte von Großschadensereignissen mit dem gesellschaftlichen Wandel leider einhergehenden neuen Gefahrenpotenzialen und Einsatzszenarien zu betrachten. Die Polizeidirektion ist mit den örtlichen Verhältnissen und Strukturen vertraut und hat den Überblick über den gesamten Landkreis, der den örtlichen Revieren und Polizeiposten fehlt. Die Zusammenarbeit bei Großschadensereignissen und Katastrophen verlangt eine enge räumliche Verzahnung zwischen Katastrophenschutzbehörde und Polizei.

Die gegebene örtliche Nähe zu allen Organisationseinheiten der Polizeidirektion im Ostalbkreis und die damit verbundene Ortskenntnis ist von erheblicher, wenn nicht sogar entscheidender Bedeutung bei der Erfüllung der unterschiedlichen polizeilichen Aufgaben. Die Effektivität, Wirtschaftlichkeit und Geeignetheit der Aufgabenerfüllung hängt zu einem hohen Maße von der engen und räumlichen Verbindung zur Polizeidirektion im Ostalbkreis ab. Dies betrifft insbesondere auch die Vorbereitung sämtlicher straßenrechtlicher Maßnahmen und sonstiger Maßnahmen der Verkehrssicherheit für Kreis- und Landesstraßen, die einheitlich sein müssen.

Die Ganzheitlichkeit und Einheitlichkeit des Handelns zwischen Polizeidirektion und Verwaltung vor Ort sind Voraussetzung für die Gewährleistung der **inneren Sicherheit** und des polizeilichen Gesamtauftrages. Die Art und Weise der Aufgabenwahrnehmung bestimmt letztendlich die Sicherheit der Bürger. **Die Qualität und Effizienz ist unabhängig von der Größe einer Polizeidirektion, der Einzugsbereich, die Erreichbarkeit der Örtlichkeit und die Reaktionszeit sind maßgebliche Größen.**

Der Kennzahlenvergleich belegt dies nachhaltig, die Polizeidirektion im Ostalbkreis steht im Vergleich zu den Polizeidirektionen Baden-Württemberg in fast allen Bereichen **sehr gut** da. Durch die Kenntnis der Verhältnisse und Strukturen im Landkreis und den Bezug zur Örtlichkeit gewinnt die Polizei an eigener Handlungsfähigkeit, kann ihr Expertenwissen gezielt einsetzen und auch in einem Flächenlandkreis individuelle und kreisbezogene Lösungen umsetzen.

### **Bedeutung einer regionalen Polizeidirektion im Ostalbkreis für die Ostalb**

In einer Gesamtbetrachtung nimmt die Polizeidirektion im Ostalbkreis einen erstrangigen **Zentralitätsfaktor** ein, ganz unabhängig von Raumkategorien und auch unabhängig von bisherigen oder zukünftigen Gebiets- und Strukturreformen.

Der Ostalbkreis ist der flächengrößte Landkreis im Regierungsbezirk Stuttgart, der drittgrößte Landkreis in Baden-Württemberg und nimmt auch nach der Einwohnerzahl die neunte Rangstelle im Land ein. Die moderate Einwohnerdichte von 206 Einwohner/km<sup>2</sup> klassifiziert den Landkreis weitestgehend als strukturschwachen ländlichen Raum, in Teilen sogar als „Ländlicher Raum im engeren Sinne“. Demzufolge verfügt der Ostalbkreis auch mit **42 Städten und Gemeinden und nahezu 1.000 Wohnplätzen** über eine stark dislozierte Gemeinde- und Ortsstruktur sowie ein weitläufiges klassifiziertes Straßennetz und eine überproportionale Kraftfahrzeugdichte. Allein diese Gegebenheiten stellen allerhöchste Anforderungen und Standards an die Organisation der ortsgebundenen Dienststellenstruktur durch Direktion, Reviere und Posten sowie den mobilen Einsatz bei Wahrnehmung aller polizeilichen Aufgaben und erfordern auch die räumlich naheliegende Steuerung und Koordinierung durch die Polizeidirektion im Ostalbkreis.

Die **Ost-Westausdehnung** des Ostalbkreises mit 60 km und die **Nord-Südachse** mit 40 km machen dies in besonderem Maße transparent und evident. Auf der gesamten Streckenlänge der Nord-Südachse durchquert die Autobahn A 7 - gleichzeitig als Europastraße 43 wichtigste Verbindung zwischen Skandinavien und dem Alpenraum - den Ostalbkreis und begründet für die Polizeidirektion im Ostalbkreis mit direkten Anschlussstellen eine herausragende **Standortgunst** zur Wahrnehmung aller Aufgaben im Bereich der Prävention, Überwachung, Gefahrenabwehr und Strafverfolgung.

Darauf deutet auch die hervorragende Zusammenarbeit und die Koordinierung mit verbundenen und nachgeordneten Behörden sowie die hohe Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung hin. Die Polizeidirektion im Ostalbkreis stellt faktisch eine unverzichtbare oberzentrale Behördenfunktion dar, auch ohne dass innerhalb des Landkreises durch die Landesplanung bislang ein Oberzentrum ausgewiesen worden war.

Die Polizeidirektion im Ostalbkreis liegt **autobahnnah im Dreieck zwischen Ulm, Stuttgart und Würzburg**, die Verortung der Polizeidirektion im Ostalbkreis ist damit auch hinsichtlich der Verkehrsanbindung, der Verkehrswege, der Organisations- und Kommunikationsstruktur ideal.

Dies gilt auch mit Blick auf immer bedeutender werdende **Präventionsprojekte**, die im direkten Kontakt und im Dialog mit anderen Behörden, Organisationen und relevanten gesellschaftlichen Gruppen vorzubereiten und gegenüber den Bürgern zu multiplizieren sind.

Beispielhaft seien genannt Verkehrserziehung, Schutz von Wohneigentum oder die hoch priorisierte Suchtvorbeugung. Gleiches gilt für die Vorbereitung, Durchführung und Sicherung von Großveranstaltungen, die zunehmend häufig kreis- und bundeslandübergreifend stattfinden. So sind etwa auch angrenzende bayerische Mittelstädte wie Dillingen, Dinkelsbühl oder Nördlingen im 30 bis 50 km-Radius erreichbar. Auch bei einer Bündelung von mehreren Polizeidirektionen zu einem Polizeipräsidium bietet Aalen durch seine zentrale Lage im Ostalbkreis und in Ostwürttemberg im Verhältnis zu anderen Standorten kurze Interventionszeiten. Außerdem wird gleichzeitig der in Bayern von Gewerkschaften und vom Rechnungshof kritisierte Aufwand für Fahrtzeiten zu Besprechungen begrenzt.

Die Polizeidirektion verfügt derzeit über moderne gute Gebäude und Räume mit Ergänzungsflächen im staatlichen Eigentum. Ein Modernisierungs- oder Investitionsstau ist dafür nicht auszumachen. Ein Standort im Ostalbkreis ist kostengünstig. Es wurden aktuell Investitionen in moderne Räume und Laborausstattungen für die Kriminaltechnik getätigt, die dem aktuellsten Standard entsprechen. Künftige Aufgabenzuwächse sind bei der Kapazität bereits berücksichtigt.

Zudem verfügt die Ostalb über einen **qualitativ und quantitativ hervorragenden Unternehmensbesatz** mit kleinen und mittleren Unternehmen sowie großindustriellen Leuchttürmen. Aus den ländlichen Räumen heraus werden insgesamt betrachtet rund 2/3 der bundesdeutschen Wirtschaftskraft erbracht. Diese Schere darf nicht weiter auseinandergehen, sondern muss sich zukünftig wieder schließen. Dies bedeutet, dass der **Entwicklung der ländlichen Räume** und damit vor allem auch deren Besatz mit wichtigen Behörden sowie zentralen Funktionen und Dienstleistungen wieder oberste Priorität eingeräumt werden muss. Dies gilt insbesondere auch für die unternehmens- und wirtschaftsrelevanten Bereiche Infrastruktur, Verkehr, Sicherheit und Bildung als Standortfaktoren.

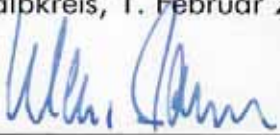
Der Ostalbkreis ist **moderner Industrie-, Produktions- und Forschungsstandort** und verfügt über **weltbekannte innovative Marktführer** im Mittelstand und in der Großindustrie: Alfing Kessler, Carl Zeiss, Erlau-RUD, Gebr. Leitz, Henkel DORUS, Mapal Dr. Kress, Papierfabrik Palm, Triumph International, VARTA, WELEDA und ZF Lenksysteme sind nur einige Beispiele. Diese und andere Firmen haben gerade in den vergangenen Jahren gigantische Standortinvestitionen im Ostalbkreis vorgenommen. Ab dem Jahr 2012 sind bereits weitere Standortinvestitionen von Firmen mit einem Volumen von rund einer halben Milliarde Euro avisiert. Gerade angesichts der Globalisierung und Internationalisierung wird auf allen politischen Ebenen in Deutschland von den Unternehmen und von der Wirtschaft die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Ausweitung der Produktionsstandorte und sogar die teilweise Rückverlagerung von ausländischen Standorten erwartet und begünstigt.

Bei Standortentscheidungen und für die Gewinnung von Fachkräften nimmt die „innere Sicherheit“ des Lebens- und Wirtschaftsumfeldes zunehmend eine bestimmende Größe ein. **Der Sitz eines Polizeipräsidiums ist daher strukturpolitisch ein unverzichtbares Signal.** Es sollte deshalb nicht einmal der Anschein erweckt werden, dass in einem **flächenhaften, ursprünglich ländlich strukturierten Landkreis**, der sich gleichzeitig zu einem erstrangigen und herausragenden **Investitionsstandort** entwickelt hat, wichtige behördliche Dienstleistungen wie Polizei, innere Sicherheit, aber auch Spezial- und Sonderbehörden, Bildungseinrichtungen, Schulverwaltung und allgemeine Verwaltung partiell oder sukzessive in Frage gestellt werden könnten. Dies gilt auch und gerade für die Bereiche Sicherheit und Ordnung und Bildung.

Das Credo zur **Stärkung der ländlichen Räume** und zur aktiven Gestaltung des Demographischen Wandels liegt in der dezentralen Stärkung mit Behörden, Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtungen. Der ländliche Raum zeichnet sich zudem durch eine überproportional hohe Eigentumsquote, durch eine positive objektive Sicherheitslage und ein subjektiv hohes Sicherheitsgefühl seiner Bürgerinnen und Bürger aus.

Die weitere Gewährleistung der staatlichen Aufgaben in der Fläche und einer lückenlosen Daseinsvorsorge ist damit eine selbstverständliche und wichtige Voraussetzung, um Abwanderungstendenzen zu vermeiden und den Zuzug von jungen Familien und Fachkräften zu ermöglichen. Auch vor diesem Hintergrund ist die Polizeidirektion im Ostalbkreis ideal positioniert und weiterhin unverzichtbar.

Ostalbkreis, 1. Februar 2012



Klaus Pavel  
Landrat des Ostalbkreises



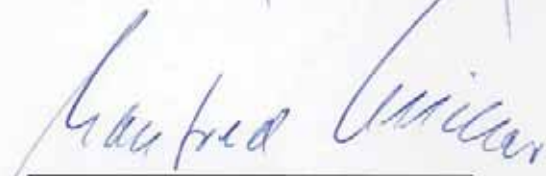
Martin Gerlach  
Oberbürgermeister der Stadt Aalen



Richard Arnold  
Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd



Karl Hilsenbek  
Oberbürgermeister der Stadt Ellwangen



Manfred Fischer  
Sprecher der Bürgermeister im Ostalbkreis